

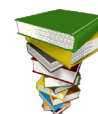
#### 3.7 Lesestrategie: „Text expandieren“

Das Expandieren eines Textes<sup>19</sup> ist eine sehr anspruchsvolle Möglichkeit, um ein besseres Textverständnis zu erlangen, die sich vor allem **bei stark verdichteten Sachtexten** bewährt. Dabei wird der Text durch Einfügung von Beispielen, Skizzen, Erläuterungen, Bemerkungen, zusätzlichen Informationen etc. erweitert und dadurch besser verständlich.

Nach Leisen ist die Aufforderung: „Erkläre die Thematik z.B. deinem jüngeren Bruder, deiner Schwester, einem Mitschüler, der die Unterrichtsstunde versäumt hat, deinem Opa, der schon viel vergessen hat, ...“ dabei besonders hilfreich.

---

<sup>19</sup> Vgl. Leisen, 2009. S 21 und 48f



#### 3.7.1 Anwendungsbeispiel aus dem Unterrichtsgegenstand Chemie zur Lesestrategie: „Text expandieren“

##### 1. Einleitung

So manche Sachtexte sind sehr stark verdichtet, enthalten Informationen in sehr komprimierter Form und sind dadurch wenig LeserInnen freundlich. Bei Texten solcher Art erweist sich der Einsatz der etwas aufwändigeren Lesestrategie: „**Text expandieren**“ als sehr hilfreich. Dabei wird der Text mit zusätzlichen Informationen, Erklärungen, Beispielen etc. versehen und eventuell für z. B. bestimmte AdressatInnen (jüngeren Bruder, Schwester, MitschülerInnen, die die Unterrichtsstunde versäumt haben, etc. ) umgeschrieben.

##### 2. Material

Text zum Thema: „**Gewinnung von Roheisen**“

###### **Gewinnung von Roheisen**

Zur Gewinnung von Roheisen werden Eisenerze in Hochöfen, in Gegenwart von Koks und Zuschlägen reduziert. Die Hochöfen werden zu diesem Zweck über die Gichtglocke, mit abwechselnd einer Schicht Koks und einer Schicht Möller beschickt. Im Rast wird heißer „Wind“ eingeblasen, wodurch Koks zu Kohlenstoffdioxid verbrennt. Bei den herrschenden Temperaturen entsteht aus Kohlenstoffdioxid und Koks, Kohlenstoffmonoxid, das aufsteigt und Eisenoxid zu elementarem Eisen reduziert. Die Vorgänge wiederholen sich in den darüber liegenden Koks- bzw. Möllerschichten, bis schließlich Kohlenstoffmonoxid in Kohlenstoffdioxid und feinverteilten Kohlenstoff zerfällt, der die Eisenoxide nun direkt reduziert und sich im Eisen auflöst. Das flüssige Metall tropft nach unten, sammelt sich unter der Schlacke im Gestell, wird ca. alle zwei Stunden „abgestochen“ und in „Pfannen“ der Weiterverarbeitung zugeführt. Das aufsteigende Kohlenstoffmonoxidreiche Gasgemisch wärmt und trocknet noch die Rohstoffe im oberen Bereich des Hochofens vor und entweicht schließlich als „Gichtgas“.

##### 3. Vorgangsweise

- ☞ Lesen Sie den Text zum Thema: „**Gewinnung von Roheisen**“ und markieren Sie die Fachbegriffe. Der Text ist sehr komprimiert und damit für z.B. SchulkollegenInnen, die den entsprechenden Unterricht versäumt haben, sehr schwierig zu verstehen.
- ☞ Verfassen Sie einen neuen, verständlicheren Text. Erweitern Sie dazu den vorliegenden Text, indem Sie ihn mit zusätzlichen Erklärungen, näheren Beschreibungen des Hochofens, Erläuterungen von Fachbegriffen und - eventuell - mit Reaktionsgleichungen und Abbildungen versehen.